

## Die Vereinigung von Großballei und Großpriorat ist beschlossen

In einem ersten Treffen im Mai 2009 wurde in Nürnberg der Weg zur Vereinigung von Großballei und Großpriorat eröffnet, ein zweites Gespräch in Köln folgte.

Am **4.Juni 2011** trafen sich nun die Verantwortungsträger der Großballei (aus dem Triumvirat Chev. Clemens Stroetmann und Chev. Dr. Klaus Winter) mit dem Großprior S.D. Ernst August Prinz zur Lippe in Begleitung von Chev. Dr. Dr. Andreas Schapowahl. In den Jahren dazwischen gab es viele geschwisterliche Begegnungen in Potsdam, Heilbronn und lange Telefonate, auf die stets der Austausch von schriftlichen Stellungnahmen und erneute Ergänzungstelefonate folgten.



Viele Ordensgeschwister empfanden die Zeit seit dem Mai 2009 bis heute als ein langer Weg, manche als zu langer Weg bis zum Zusammenwachsen. Bei dem jetzt in Nürnberg stattfindenden Treffen waren die Teilnehmer sich einig darüber, dass es wohl richtig war, sich diese Zeit zu nehmen, Diesen Weg in Ruhe und mit Sensibilität zu gehen hatte der Großmeister auf einer Kapitelsitzung der GB 2009 in Mainz übrigens ausdrücklich empfohlen.

Die Bedächtigkeit und Ruhe beim Zusammenwachsen, der Aufbau von gegenseitigem Vertrauen hat nun zum Erfolg geführt. Die von beiden Jurisdiktionen jeweils vorbereiteten Vertragsentwürfe führten zu einem Einigungsvertrag, welcher in gegenseitiger Übereinstimmung den beiden Ordensversammlungen in Heilsbronn im September zur Zustimmung vorgelegt wird.

Als formales Vereinigungsdatum ist der 1.Januar 2012 angedacht. Der Großmeister soll gebeten werde, S.D. Ernst August Prinz zur Lippe zum Großballi und S.E. Chev. Clemens Stroetmann zum Balli und Kanzler zu berufen. Die Brennung eines Vereinigungskapitels ist in Arbeit. Die dann einzige nationale Jurisdiktion im Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland soll den Traditionsnamen „Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem - Großballei Deutschland“ tragen.

Selbstverständlich berührt die Vereinigung die Selbstständigkeit des Humanitären Europäischen Großpriorats mit Sitz in Hürth und der Erbkommende Wallendorf, als direkt dem Großmeister unterstellt, nicht

Geplant ist **Ende April 2012** mit würdevoller Investitur die Einsetzung von Großballi, Balli und Kanzler durch den Großmeister, möglichst in Gegenwart des Patriarchen, in einem ökumenischen Gottesdienst – hoffentlich mit so zahlreicher internationaler Beteiligung wie 2009 in Potsdam – zu feiern.

Halleluja, wir haben es geschafft!  
Atavis et armis!